Eine neue *Tipula* aus Dalmatien. (Dipt. Tipulidae).

Von **M. P. Riedel,** Frankfurt (Oder).

(Mit 1 Abbildung.)

Tipula lindneri n. sp.

Der *T. lunata* L. (= *ochracea* aut.) ähnlich und nahestehend.

♂. Lehmgelb (lutea). — Fühler: dunkelbraun, die Wurzelglieder, besonders am Grunde, heller; ein Drittel länger als Kopf nebst Nasus; Geißelglieder zylindrisch und nicht ausgeschnitten, am Grunde knopfig verdickt. Kopf grau, mit dunkler Mittellinie; Nasus oben grau, unten gelb; Palpen dunkelbraun. — Thoraxdiskus mit 2 nebeneinander laufenden, braunen Streifen; die braunen Seitenstreifen vorn — wie gewöhnlich — abgekürzt. Pleuren grau. — Hinterleib mit wenig auffallender, dunkler Rückenlinie und ebensolchen Seitenlinien. Hypopyg etwas verdickt, nicht auffallend dunkler. Neuntes Tergit mit tiefer Furche, aber nicht gespalten; vorn abgerundet, ohne spitze Ecken. Achtes Sternit auf jeder Seite mit dreieckigem Anhang, der eine lange, rotbraune Borste trägt; die Borsten kreuzen sich; ihre spitz ausgezogenen Enden erreichen fast die Ränder des Hypopygs. In dem durch die Anhänge gebildeten Raum lange, aufrecht stehende gelbe Haare. Neuntes Sternit mit armförmigen, nach der Hypopygmitte gerichteten und nach unten bzw. innen weisenden Anhängen, die zum Ende hin hellgelbe und am Endteil lange, büschelförmige goldgelbe Haare tragen. Pleurosternit durch die Pleuralnaht deutlich abgeschnürt. Äußere Pleuralanhänge derb, schwach beilförmig. mit rauher Oberfläche, behaart, am Endrande mit längeren Haaren. Innere Anhänge becher- oder tütenförmig; oberer Rand außen nach vorn gezogen, so daß eine rundliche Einbuchtung entsteht (s. Abb.) — Beine gewöhnlich, hellbraun; Schenkel und Schienen gegen das Ende dunkler, Tarsen dunkelbraun (schwarz.) — Flügel gelblich tingiert; Pterostigma nicht auffallend; ebensowenig die davor liegende weiße Binde, die bis zum Grunde der fünfeckigen ersten Zelle M 2 (Diskoidalzelle) reicht. Stiel von M 1 kurz. — Schwingerstiel gelb, Kopf braun.

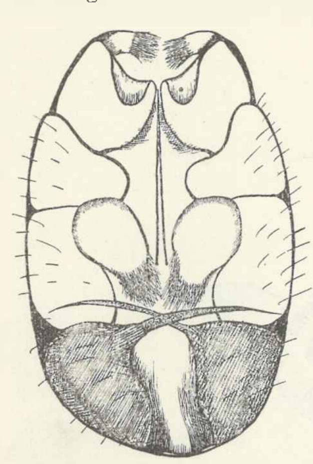


Fig. 1. *T. lindneri* n. sp. ♂ Hypopyg.

♀. — Dem ♂ ähnlich. Tergalteil des Legeapparats dünn und spitz, mit kurzen nach unten gerichteten, spärlichen Härchen; Sternalteil halb so lang wie der obere Teil.

Körperlänge: ♂ 16, ♀ 21 mm. Flügellänge: ♂ 17; Breite 4,5 mm. 2 ♂, 1 ♀. — Von Herrn Dr. E. Lindner-Stuttgart, dem die Art gewidmet ist, bei Ombla (Dalmatien) am 16. Mai 1924 gefangen. Typen und Cotype in der Württ. Naturaliensammlung in Stuttgart.

T. lindneri ist in die von mir als *Spinosae* bezeichnete Gruppe zu stellen. Hierzu rechne ich aus dem paläarktischen Gebiet: *T. acuminata* Strobl, *affinis* Schum., *albostriata* Strobl, *armata* Ried. [1]), *aurita* Ried. [1]), *bispina* Lw., *brevispina* Pierre [2]), *caucasica* Ried. [1]), *cava* Ried., *caudatula* Lw., *caudispina* Pierre [3]), *dedecor* Lw., *fascipennis* Mg., *heros* Egg., *lindneri* Ried., *longidens* Strobl, *lunata* L. (= *ochracea* aut.), *mellea* Schum., *pachyprocta* Lw., *peliostigma* Schum., *selene* Mg., *trispinosa* Lundstr. und *truncata* Lw.



